

**Informationen zu den Pflegefachpraktika
im B.A. Studium Gerontologie, Gesundheit und Care**

Sebastian Ritzi
Studiengangkoordination
Institut für Gerontologie
sebastian.ritzi@gero.uni-heidelberg.de

Geschäftsführender Direktor:
Prof. Dr. Eric Schmitt

Bergheimer Straße 20
69115 Heidelberg

Tel.: +49(0)6221/54 8184
Fax.: +49(0)6221/54 5961

30.08.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Studienangebot am Institut für Gerontologie beinhaltet den Studiengang *Gerontologie, Gesundheit und Care*, der im Bachelorstudiengang mit dem Bachelor of Arts (B.A.) und darauf aufbauend im Masterstudiengang mit dem Abschlussziel des Masters of Education (M.Ed.) studiert werden kann. Alle Informationen dazu können Sie [hier](#) einsehen.

Das (lehramtsbezogene) Bachelorstudium umfasst Studienanteile von zwei Fachwissenschaften, d. h. von *Gerontologie, Gesundheit und Care* und von einem allgemeinbildenden Zweifach, ihren Fachdidaktiken sowie Studien der Bildungswissenschaft. Das Bachelorstudium beinhaltet die interdisziplinäre, fachliche und methodische Auseinandersetzung mit den Disziplinen Gerontologie, Pflegewissenschaft, Ethik, Geriatrie und (Geronto-)Psychiatrie sowie Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation sowie mit den Bezugsdisziplinen. Vor dem Hintergrund rechtlicher und sozial- bzw. gesundheitspolitischer Rahmenbedingungen und Entwicklungen setzt sich das Studium daher mit den Arbeitsfeldern der Gerontologie und dem Berufsfeld einer rehabilitativen, kurativen und palliativen Pflege, Begleitung und Betreuung von Menschen mit Pflegebedarf sowie von Menschen mit chronischen Erkrankungen in unterschiedlichen Lebensphasen auseinander.

Um einen fortlaufenden Theorie-Praxis-Transfer sicherzustellen, sind im B.A. Studium insgesamt sechs Pflegefachpraktika (dienliche Berufspraxis) in verschiedenen pflegerischen Bereichen vorgesehen, die von den Studierenden in den Semesterferien absolviert werden. Die Semesterferien dauern jeweils von Ende Februar bis Mitte April sowie Ende Juli bis Mitte Oktober eines Jahres. Die Fachpraktika sind jeweils im Bereich der direkten Pflege/Versorgung in Vollzeit, in mindestens vier zusammenhängenden Wochen zu leisten und schließen jeweils mit einer schriftlichen Arbeit ab.

Das Ziel dieser Fachpraktika besteht darin, dass die Studierenden das vielfältige und anspruchsvolle Berufsfeld Pflege kennen und verstehen lernen. Während der Fachpraktika sollen

die Studierenden fachpraktische Kenntnisse und Fertigkeiten erlangen sowie einen Eindruck von der jeweiligen Pflegeeinrichtung, deren Abläufe und Prozesse gewinnen. Die Durchführung behandlungspflegerischer Aufgaben durch die Studierenden ist nicht Teil des Praxiseinsatzes.

Für die Durchführung der Pflegefachpraktika wäre es wünschenswert, dass die Studierenden eine (Praxis-)Begleitung erhalten, um etwa Fragen, Wünsche und Informationsbedarfe kommunizieren zu können. Zudem bitten wir darum, dass erforderliche Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt wird. Der/Die Studierende verpflichtet sich mit der Aufnahme des Pflegefachpraktikums, den Anweisungen der weisungsbefugten Person zu folgen und die übertragenen Aufgaben gewissenhaft auszuführen. Darüber hinaus ist der/die Studierende dazu verpflichtet, die geltenden Vorschriften einzuhalten und über die in Zusammenhang mit der Tätigkeit erworbenen Kenntnisse zu Personen (Patient*innen, Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen u.a.) und Sachvorgängen (Diagnosen, Untersuchungsergebnisse u.a.) Stillschweigen zu wahren.

Vor Ort wird das Praktikum vonseiten des Instituts für Gerontologie nicht begleitet. Rückfragen können jedoch mit der Studiengangkoordination, Herrn Sebastian Ritzi, unter der Telefonnummer 06221/ 548184 oder per Mail (siehe oben) geklärt werden.

Für den Praktikumseinsatz bitten wir Sie, den Mustervertrag auszufüllen. Als Bescheinigung des in vollem Umfang geleisteten Praktikumseinsatzes dient ein vorgefertigtes Formular. Beide Dokumente werden Ihnen von der/dem Studierenden ausgehändigt bzw. stehen auf der Homepage des [Instituts für Gerontologie](#) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen sehr für die Kooperation und wünschen Ihnen in der Zusammenarbeit mit den Studierenden des Instituts für Gerontologie eine gewinnbringende Zeit.

Für Fragen stehe ich Ihnen jeder Zeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Ritzi